

PATIENTENINFORMATION – CAT OP KATARAKT (GRAUER STAR)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

WAS SIE ÜBER KATARAKT (GRAUEN STAR) WISSEN SOLLTEN:



Grauer Star (in der Fachsprache auch Katarakt genannt) bezeichnet eine sehr häufig vorkommende Augenerkrankung, vor allem bei Personen über 60 Jahren. Da der Graue Star meist altersbedingt ist, spricht man auch von Altersstar. Durch eine Eintrübung der Linse kommt es im Verlauf der Erkrankung zu Sehbeeinträchtigungen.

Häufige Symptome der Katarakt sind:

- Verschwommenes und nebeliges Sehen
- Verblässende Farben
- Blendempfindlichkeit
- Halos um Lichtquellen
- Verminderte Nachtsicht
- Änderungen der Brillenstärke

BEHANDLUNGSABLAUF:

Gestatten Sie uns, Sie auf einige wichtige Ratschläge vor bzw. nach der Staroperation aufmerksam zu machen:

Sie erhalten von uns nach der Operation:

- **1 Tbl. Diamox 250 mg (verhindert erhöhten Augeninnendruck) und**
- **1 Tbl. Parkemed 250 mg (gegen Schmerzen)**

Bitte nehmen Sie diese am Abend des Operationstages ein.

Um die Pupille zu erweitern, werden Ihnen vor der Operation Augentropfen gegeben. Nach der örtlichen Betäubung wird das Auge mit einer desinfizierenden Lösung gründlich gereinigt und Sie werden mit sterilen Tüchern abgedeckt. Danach erfolgt der mikrochirurgische Eingriff unter dem Operationsmikroskop. Nach der Operation erhalten Sie einen Augenverband. Bitte diesen bis zur Kontrolle am Folgetag belassen.

WORAUF MUSS NACH DER OP GEACHTET WERDEN?

Wenden Sie die Augentropfen wie verordnet an. Beginnen Sie einen Tag nach der Augenoperation.

Tragen Sie zum Schutz die Augenschale nachts im Zeitraum von 14 Tagen nach der Operation und fixieren Sie diese mit einem Pflaster.



Achten Sie bitte auf **körperliche Schonung** in den ersten 14 Tagen nach der Operation – allerdings ist leichte Hausarbeit sowie Einkaufen, Tragen bis zu 2 kg und Bücken aus dem Kniestand erlaubt.



Vermeiden Sie, dass Wasser ins Auge gelangt, d.h. Vorsicht beim Haare- und Gesicht waschen.



Zusätzlich bitten wir zwei Wochen auf Sport, Schwimmbad und Sauna zu verzichten.

Üben Sie **keinen Druck** auf das operierte Auge aus.

Falls Sie vor der Operation blutverdünnende Mittel (wie zB. Marcoumar, Sintrom, Thrombo-ASS, Plavix) eingenommen haben, beginnen Sie damit wieder in Rücksprache mit Ihrem Hausarzt.

Halten Sie bitte die angeordneten **Kontrollen** bei uns ein.

Sollten Sie akute Beschwerden bekommen, ersuchen wir um Kontaktaufnahme unter +43 (0) 4852/606-82620 oder über den Portier des BKH Lienz (+43 (0) 4852/606).

In der ersten Zeit nach der Operation besteht zunächst noch **Fahruntauglichkeit**. Ihr Augenfacharzt informiert Sie, ab wann Sie wieder ein Kraftfahrzeug lenken dürfen.

Kurz nach der Operation kann es sein, dass die Sehfähigkeit des operierten Auges durch zB. pupillenerweiternde Augentropfen oder Hornhauttrübung etwas beeinträchtigt ist. Dadurch besteht eventuell erhöhte Sturzgefahr. Wir bitten Sie daher, sich von einem Angehörigen abholen zu lassen.

Um Blendungen nach der Operation zu vermeiden, empfehlen wir das Tragen einer Sonnenbrille.

Bewahren Sie den **Linsenpass** gut auf und bringen Sie ihn zu Augenarztbesuchen immer mit.

Bitte fragen Sie uns, falls noch Unklarheiten bestehen.

Ihr Team der Tagesklinik BKH Lienz
FA Dr. Alexander Koller